

Grüner Hahn bringt Klimaschutz voran

Dortmund/Bielefeld (gl). Der Grüne Hahn, das Umweltmanagementsystem der evangelischen Kirchen in Nordrhein-Westfalen, ist von der Initiative "KlimaExpo.NRW" als vorbildliches Projekt für den Klimaschutz ausgewählt worden. Wolfgang Jung, Geschäftsführer der Initiative, überreichte die Urkunde am Freitag in Dortmund.

120 Gemeinden nehmen nach Angaben des Landeskirchenamts in Bielefeld an dem Programm teil. "Sie schlagen die

Brücke vom Reden zum konkreten Handeln und sparen gemeinsam jährlich mehr als 2500 Tonnen Kohlendioxid ein", sagte Klaus Breyer vom Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen. Beim Grünen Hahn legen die Gemeinden auf der Grundlage einer Umweltbestandsaufnahme Ziele und Maßnahmen für ihr eigenes Managementsystem fest, das den Umweltschutz in ihrer Gemeinde verbessern soll. In einem öffentli-

chen Rechenschaftsbericht (Umwelterklärung) legen sie dar, welche Verbesserungen erreicht werden. Die Gemeinden haben anschließend die Möglichkeit, sich nach der europäischen Umwelt-Audit-Verordnung zertifizieren zu lassen.

Die "KlimaExpo.NRW" ist eine Initiative der Landesregierung, die erfolgreiche Projekte zum Umweltschutz der breiten Öffentlichkeit verständlich macht.